Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V. am 16. März 2005

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2004
   a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Klaus G. Schurian)
   b) des Kassierers (Anton Bogner)
   c) des Revisors (Rolf Weyh)
   d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg Mark)
   e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. Nässig)
   f) des Schriftführers (Dr. Wolfgang Eckweiler)
   g) des Bibliothekars (Wolfgang Peuker)
   h) des Tauschbörsensekretärs (Einar Klein)
3. Anträge
4. Verschiedenes
5. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Bericht des Ersten Vorsitzenden: Die Generalversammlung wurde um 20.10 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet, es waren 11 Mitglieder erschienen. Entschuldigt hatten sich Dr. J. Bastian und Petra Zub. Zur Sitzung war im Heft **25** (4) der Nachrichten und im Internet termingerecht eingeladen worden, so daß die Versammlung satzungsgemäß und beschlußfähig war.

Im Jahre 2004 fanden 21 Sitzungen statt mit durchschnittlich 9,6 Besuchern, was nach dem deutlichen Anstieg im Vorjahr wieder einen leichten Rückgang (2003: 9,9) bedeutete. Die am besten besuchte Sitzung war diesmal die Weihnachtsfeier (8. xii. 2004) mit 15 Besuchern, gefolgt von einem der Grillabende in Königstein (1. ix. 2004) und der Generalversammlung mit jeweils 13 Mitgliedern (17. iii. 2004).

Die Ermittlung der besten Besucher ergab mit geringer Variation die „üblichen Verdächtigen“: W. Peuker und K. Schurian waren beide je 20× anwesend, 1× gefehlt, gefolgt von G. Willmann (19× anwesend, 2× gefehlt), W. A. Nässig (17× anwesend, 4× gefehlt) sowie H.-G. Mark und A. Westenberger (jeweils 16× anwesend, 5× gefehlt). Wolfgang Peuker und Klaus G. Schurian wurde – wie seit langem Brauch – für ihren regelmäßigen Besuch ein „geistiges Getränk“ überreicht, und die Anwesenden dankten mit Applaus.

Von den 21 Sitzungen wurden 15 im Bürgerhaus Bornheim, Arnsburger Straße, abgehalten; 2 Sitzungen (7. iv. und 6. x.) fanden im Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Sektion Entomologie II, statt, 4 Treffen in unserem Vereinsheim in Königstein im Taunus. Auch im abgelaufenen Jahr waren die Sitzungen und Grillabende in Königstein in unserem Vereinshaus überdurchschnittlich gut besucht. Dies lag daran, daß auch Mitglieder, die weiter entfernt wohnen (etwa in Rheinland-Pfalz), als „Besucher“ dazukamen. Die wunderschöne Umgebung unseres Grundstücks in Königstein mit Blick auf die Burg und die Ruhe (es gibt so gut wie keinen Verkehr) tragen sicher ebenfalls dazu bei.

Erneut sind wir Wolfgang Peuker dankbar, daß er auch im abgelaufenen Jahr die Mitglieder auf den Sitzungen mit Getränken versorgte, eine Aufgabe, die er nun schon seit vielen Jahren freiwillig übernommen hat. Hierfür wurde ihm ein spezieller Applaus der Anwesenden zuteil.

Unsere 107. Tauschbörse – traditionell am ersten Wochenende im November (6./7. xi. 2004) – in der Nordweststadt war dank der intensiven Vorarbeit von Einar Klein und dem engagierten Einsatz vieler Mitglieder erneut ein großer Erfolg (siehe Bericht). Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen des Vereins (an der Kasse, als Ordnungsdienst, Ansprechpartner für die Presse etc.) würde diese international bekannte Tauschbörse sicherlich nicht durchzuführen sein. Dieses Mal wurden wieder viele Aussteller von seiten der Behörden (Zoll- und Steuerfahndung, Naturschutz) kontrolliert. Nur in einem Fall wurde Material zeitweilig beschlagnahmt (siehe Bericht des Börsensekretärs).

In diesem Jahr waren nach langer, „klimabedingter“ Pause die Medien wieder einmal auf Einladung präsent. Das Hessische Fernsehen war am Samstag zum Drehen für mehrere Stunden anwesend, und schon am Abend des gleichen Tages wurde der Beitrag gesendet. Darin wurden Mitglieder in Interviews befragt und ein insgesamt recht positives Bild von Börse und Begleitprogramm vermittelt.

Am Ende seines Berichtes bedankte sich der Erste Vorsitzende bei den Anwesenden für ihren großen Einsatz für den Apollo.

TOP 2.b, Bericht des Kassierers: Anton (Toni) Bogner konnte die Finanzlage des Vereins in positivem Licht darstellen, da wir im letzten Jahr trotz leicht gesunkener Einnahmen aus Mitgliedschaften und Tauschbörse einen leichten Überschuß hatten. Aufstellung der Ein- und Ausgänge (alles in): **Einnahmen**: Mitgliedsbeiträge: 15 975,24, Insektentauschbörse 16 776,75, diverse Rechnungen (hauptsächlich Hefteverkauf) 1931,20, Spenden 530,00, Zinsen 1031,86, Sonstiges 768,34, zusammen 37 013,39 . **Ausgaben**: Druck und Versand der Nachrichten 16 124,50, Insektentauschbörse 2897,64, Kosten für Haus und Grund in Königstein 1474,28, Beiträge bei anderen Vereinigungen 628,50, Auslagen 286,36, diverse Rechnungen 2025,34, Sonstiges 1301,20, insgesamt 24 737,82 . Ergibt zusammen einen Überschuß von 12 275,57 (nach dem Minus von knapp 3200 im Vorjahr). Leider hat sich im Laufe des letzten Jahres der Kurs der Fondsanteile nicht verbessert, so daß der kursbereinigte Gesamtkassenbestand zum 31. xii. 2004 nur wegen des Überschusses bei den Einnahmen und Ausgaben um zusammen etwas mehr als 12 000 auf 69 713,27 erhöht hat.

Toni Bogner führte weiter aus, daß die Beiträge von Mitgliedern aus dem Ausland wie 2004 angekündigt nicht mehr über Kreditkarten bezahlt werden können, da die Banken das bisherige Abrechnungsverfahren für „Kleinkunden“ aus Sorge wegen hoher Kosten durch Betrügereien und andere Probleme eingestellt haben; der monatliche Umsatz des Vereins ist viel zu gering, um an einem anderen Kreditkartenverfahren teilnehmen zu können (die Banken machen das noch ab 1500 Umsatz monatlich – bei uns ist es deutlich weniger als diese Summe im Jahr!). Damit müssen ausländische Mitglieder wieder auf altbewährte Verfahren zurückgreifen – innerhalb der EU: Überweisung mit IBAN und BIC; außerhalb: Bargeldanweisung oder Banknoten im Brief (auf Risiko des Versenders). Auslandsschecks sind extrem teuer in der Einlösung; bei Scheckzahlung müssen mindestens 11 Euro (abhängig von der Gesamtsumme) mehr als der Rechnungsbetrag angewiesen werden, um die Bankspesen abzudecken.

TOP 2.c, Bericht des Revisors: Da Rolf E. Weyh nicht anwesend war, hatte Dr. Wolfgang Eckweiler kurzfristig die Prüfung der Kasse übernommen. Bei stichprobenartiger Prüfung sind ihm keinerlei Unregelmäßigkeiten aufgefallen, so daß die Versammlung Toni Bogner auf Antrag einstimmig Entlastung erteilen konnte (ohne Gegenstimmen bei Enthaltung des Betroffenen).

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. H.-G. Mark berichtete vornehmlich von den Aktivitäten rund um unser Haus in Königstein. Es gab im abgelaufenen Jahr 5 Samstagsarbeitseinsätze mit insgesamt 100 Arbeitstunden. Dabei wurden vielfältige Arbeiten im Haus und Garten erledigt. Mitwirkende (in alphabetischer Reihenfolge, Häufigkeit der Anwesenheit in Klammern) waren:

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Dr. Behret (1×), Dr. Eckweiler (1×), Dr. Mark (3×), W. Peuker (3×), Dr. Schurian (4×), T. Sittmann (1×), A. Westenberger (3×) und G. Willmann (4×). Außerplanmäßig war Dr. Mark 40× zusätzlich im Haus und führte eine Vielzahl von Arbeiten aus (im vergangenen Jahr vor allem das Sortieren der Zeitschriften), während von Dr. Schurian 8× das Haus aufgesucht wurde, um zu kontrollieren, ob es weitere Einbruchsversuche oder Beschädigungen am Haus gäbe. Durch P. J. Hofmann und K. G. Schurian wurde zudem der Restbestand an Zeitschriften aus dem Bestand Hofmann nach Königstein transportiert und dort eingelagert.

Dr. Renate Rabenstein hatte schon 2003 erfahren, daß ein großer Schaukasten angeboten wurde, und wir konnten diesen erwerben. Er wurde am 23. vii. mit Hilfe eines VW-Busses durch Dr. Mark und Dr. Behret zum Haus gebracht und dort aufgestellt. Inzwischen wurde darin auch ein Schmetterlingsplakat (Stiftung von A. Westenberger) aufgehängt.

Die Hauptaufgabe von Dr. Mark im abgelaufenen Jahr war jedoch das Sortieren unserer Zeitschriftenbestände. So sind inzwischen sämtliche Hefte (zusammen 19 671 Exemplare!) der Nachrichten sortiert nach den 24 Jahrgängen der „Neuen Folge“ und den jeweiligen Heften in festen Kartonschachteln untergebracht und können von dort bei Bedarf an Interessenten verkauft werden.

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. Nässig führte aus, daß im Jahr 2004 (Band **25**) wieder das Heft 4 rechtzeitig vor Jahresende erscheinen konnte: Es wurde am 22. Dezember ausgeliefert, und der Versand an die wichtigen Bibliotheken (beispielsweise Deutsche Bibliothek, Senckenbergische Bibliothek, Bibliothek des BMNH in London, des Naturhistorischen Museums in Washington, auch an den Zoological Record/Biosis) und ein großer Teil des Versands an Mitglieder fand noch vor den Weihnachtsferien statt, der Rest wegen der Ferien dann leider doch erst im Januar. Damit ist das offizielle Erscheinungsdatum 2004 sichergestellt. Das Doppelheft 1/2 erschien am 8. Juli, das Heft 3 am 25. Oktober 2004. Die Zusammenstellung der Beiträge ergibt: 27 Originalbeiträge, 3 Entomologische Notizen, 3 (+ 1 Korrektur) Hessenfauna-Mitteilungen, insgesamt also **33 wissenschaftliche Beiträge;** dazu 12 weitere Beiträge auf insgesamt 204 Seiten. Es wurden 24 Arten und 6 [inkl. 1 Ersatzname] Unterarten in 5 Schmetterlingsfamilien und einer Käferfamilie neu beschrieben. Thematisch waren 11 der 31 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Mitteleuropa im weiteren Sinne gewidmet, also etwa ein Drittel. Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung der wissenschaftlichen Beiträge zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte soll sich (in deutscher Sprache) um mitteleuropäische Faunistik kümmern, der Rest um die übrige Welt (davon ein gewisser Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts). Auch sollen jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen zum Zuge kommen (2004: 2 Arbeiten über Coleoptera), dazu kommen geschichtliche, methodologische und ähnliche andere Beiträge. Trotzdem muß immer wieder ganz klar gesagt werden, daß wir nicht mehr und nichts anderes drucken können als das, was uns eingereicht wird – immer wieder zu hörende Kritik aus dem Leserkreis, daß bestimmte Themen und Inhalte zu wenig vertreten seien, kann die Schriftleitung nur damit erwidern, daß die Betreffenden sich von ihrer reinen Konsumhaltung lösen müssen und selbst gute Arbeiten aus ihrem Fachgebiet einreichen sollten; nur durch das Erscheinen von Arbeiten über ein Spezialgebiet werden dann auch Folgearbeiten zum gleichen Thema angelockt! Durch verbesserte Zusammenarbeit zwischen Schriftleitung, Layout (W. Eckweiler) und Druckerei sowie technische Fortschritte und Vereinheitlichung des Ablaufs in der Druckvorbereitung konnten die Herstellungskosten weiter reduziert werden.

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. Wolfgang Eckweiler führte aus, daß im Jahre 2003 11 Eintritte neuer Mitglieder und 10 Kündigungen zu verzeichnen waren; dazu mußten 14 weitere Mitglieder wegen ausbleibender Zahlungen trotz Mahnung ausgeschlossen werden, während 4 Mitglieder im Berichtsjahr verstarben (Wilhelm Fickler, Heinz Freier, Prof. Dr. Clas M. Naumann, Dr. P. Sigbert Wagener). Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute. Der Mitgliederstand zum 31. Dezember 2004 belief sich danach leicht reduziert auf:

- 2 Ewige Mitglieder (Gustav Lederer und Martin Steeg),
- 2 Ehrenmitglieder (Willy de Molière, Walter Hergenhahn),
- 1 korrespondierendes Mitglied (Dr. Heinz G. Schröder),
- 446 ordentliche Mitglieder (– 10),
- 26 beitragsreduzierte Mitglieder (– 10),
- 1 beitragsfreies Mitglied (– 2) und
- 3 Institute als zahlende Mitglieder.

Dazu kommen im Versand weitere 60 Schriftentausch-, 5 Frei-, 2 Pflicht- und 1 Belegexemplar[e], die allesamt keinen Mitgliederstatus haben. Die meisten bisherigen festen Abonnements über den Buchhandel sind erloschen (besonders japanische Bezieher; in Europa und USA gibt es noch einige wenige solcher Abonnements).

Es sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, daß die abgedruckten Mitgliederbilanzen von Jahr zu Jahr teilweise etwas „verzerrt“ wirken können, weil die Summen der Eintritte und Abgänge zum 31. Dezember durchaus abweichend sein können von den kumulativen Jahresbilanzen, da beispielsweise ausgeschlossene Mitglieder zum 31. Dezember noch mitzählen, am 1. Januar des Folgejahres aber gestrichen sind, ohne jedoch für dieses Jahr als „ausgetreten“ gezählt zu werden, etc. Etwaige Differenzen sind also keine Rechenfehler, sondern durch die jeweils etwas unterschiedliche Zählungsweise bestimmt.

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Leider wurde im abgelaufenen Jahr wieder kein Buch ausgeliehen, wie Wolfgang Peuker ausführte.

TOP 2.h, Bericht des Tauschbörsensekretärs, Einar Klein: Da Einar Klein verreist war, konnte er an der diesjährigen Generalversammlung nicht teilnehmen. Er sandte uns seinen Bericht ein.

Auf der 107. Tauschbörse waren 220 Aussteller aus dem In- und Ausland vertreten, was in etwa dem Stand des Vorjahres entspricht; nur wenige Tische waren noch frei. Davon waren 123 Aussteller aus Deutschland, 41 aus Tschechien, je 11 aus Frankreich und Österreich, 10 aus Belgien, 8 aus Italien, 4 aus Ungarn, je 3 aus Rußland und der Schweiz, je 1 aus der Ukraine, Litauen, Slowenien und England; der Rest nicht erfaßt. Auch die unteren Räume wurden gut besucht, und es war wiederum wissenschaftlich wertvolles Material zu sehen, was eben immer auch Spezialisten und Vertreter von Museen anlockt. Es gab nach unserer Kenntnis keinerlei Beanstandungen von seiten der Aussteller oder auch unserer Vermieterin, der Saalbau GmbH. Wie bereits oben ausgeführt (Bericht des Ersten Vorsitzenden) waren auf der Tauschbörse an beiden Tagen 3 Beamte anwesend. Sie stellten sich bei ihrem Eintreffen vor und baten darum, daß sie in schwierigen Fällen uns zu Rate ziehen könnten, was zugesagt wurde. So wurden die Spezialisten des Vereins auch mehrmals bei fraglichen Arten um ihre Stellungnahme gebeten. Fazit: nur in einem Fall wurde von einem Aussteller Material beschlagnahmt, jedoch am nächsten Tag wieder ausgehändigt, nachdem der Aussteller (er kam aus dem Ausland) sich die geforderten Papiere per Fax hatte zuschicken lassen.

TOP 3., Anträge: Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

Dr. W. A. Nässig stellte den Antrag, daß Dr. Renate Rabenstein, die mit ihren Aktivitäten im Entomologischen Begleitprogramm zur Insektentauschbörse und auf vielerlei Veranstaltungen mit Beteiligung des Vereins ein enormes Arbeitspensum zum Wohle des Vereins durchführt, auch alljährlich einen Bericht auf der Jahresmitgliederversammlung abgeben sollte, und zwar unter einem eigenen Tagesordnungspunkt bei den Jahresberichten. Der Antrag hierzu wurde einstimmig angenommen. Dr. Rabenstein erklärte sich bereit, diesen Bericht auch auf der aktuellen Generalversammlung schon abzugeben, und tat dies dann unter „Verschiedenes“ (siehe unten).

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Dr. W. A. Nässig stellte als zweiten Antrag, daß R. Rabenstein in Würdigung ihrer vielfältigen Funktionen für den Verein auch in den erweiterten Vorstand aufgenommen werden solle (beispielsweise als „Koordinatorin für öffentlichkeitswirksame Aktivitäten“ oder so ähnlich). Hierzu ist jedoch eine Satzungsänderung notwendig. Da aber die Satzung sowieso in vielen Punkten nicht mehr aktuell ist (die letzte Satzungsänderung fand am 3. x. 1990 statt, und im satzungsgemäßen „erweiterten Vorstand“ sind noch Funktionen aufgeführt, die es im Verein nicht mehr gibt, wohingegen andere, wichtige Funktionen fehlen), sollte man die Gelegenheit nutzen, die alte Satzung insgesamt neu zu fassen. Die Abstimmung wurde zunächst zurückgestellt und soll auf der nächsten GV im März 2006 stattfinden; die anwesenden Mitglieder stimmten aber grundsätzlich einer grundlegenden Überarbeitung zu. Im Sommer soll sich eine kleine Gruppe von „Aktivisten“ treffen (Bogner, Eckweiler, Nässig, Schurian?) und einen Entwurf ausarbeiten, der dann im Heft 4 zusammen mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt werden kann.

Dr. H.-G. Mark stellte als dritten Antrag, daß ihm ein finanzieller Spielraum von 500 Euro zur Verfügung gestellt werden solle, um wichtige Ausgaben (Reparaturen) für das Haus kurzfristig tätigen zu können. Beispielsweise steht unbedingt eine Sanierung der Außenfassade auf der Wetterseite des Königsteiner Hauses an: Dort muß dringend ein neuer, wasserdichter Verputz aufgebracht werden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. H.-G. Mark will sich über preiswerte, aber gute Methoden dazu erkundigen.

Dr. K. G. Schurian stellte den Antrag, auf eine Spendenanfrage des International Trust for Zoological Nomenclature, London (dies ist die Organisation, die hinter der Internationalen Kommission für Zoologische Nomenklatur und dem „Code“ steht), mit einer einmaligen Spende von 100 € zu reagieren. Darüber wurde diskutiert und der Antrag schließlich bei 3 Enthaltungen angenommen. Da die Organisation keine Kontonummer angegeben hatte, wurde eine Rückfrage gestartet.

W. Peuker stellte schließlich den Antrag, einen neuen, größeren Rasenmäher zu kaufen, da der bisherige Balkenmäher zu klein dimensioniert und zu schwach für die große Fläche und die vielen Baumschößlinge auf der Wiese ist. Dieser Antrag wurde besprochen und dann zurückgestellt, da erst geklärt werden soll, ob nicht ein Landwirt aus Schneidhain diese Mäharbeiten gegen Entgelt wesentlich preiswerter ausführen kann; ein größerer Mähtraktor wäre auch sehr teuer.

TOP 4., Verschiedenes: Dr. Renate Rabenstein berichtete: Das Entomologische Begleitprogramm der Internationalen Insektentauschbörse wurde am 6. und 7. xi. 2004 zum 10. Mal mit den bewährten Angeboten für alle Altersgruppen durchgeführt. Das Begleitprogramm und die Insektentauschbörse wurden im Hessischen Fernsehen vorgestellt (Hessenschau vom 6. xi. 2004, Bericht von Natascha Pflaumenbaum). Auf besondere Attraktionen anläßlich dieses kleinen Jubiläums wurde zugunsten von zwei Großveranstaltungen verzichtet. Diese waren der Geo-Tag der Artenvielfalt im Zoologischen Garten Frankfurt (12. vi.) und der Naturtag Frankfurt am Alten Flughafen in Bonames (17. vii. 2004). Die Einladungen erfolgten aufgrund der seit Jahren bestehenden Kooperation mit dem Zoologischen Garten (speziell Exotarium) und einer im Jahr 2002 durchgeführten insektenkundlichen Nachmittagsveranstaltung im Stadtwaldhaus (Rahmenprogramm zur Ausstellung Artenvielfalt im Frankfurter Stadtwald) im Auftrags des Umweltamtes. Über den Naturtag berichtete die Presse in zwei ausführlichen Artikeln (Frankfurter Neue Presse und Frankfurter Rundschau vom 19. vii.), über die Veranstaltung im Zoo wurde in der Zeitschrift der deutschsprachigen Zoopädagogen geschrieben (E. Barth: Naturerlebnis im Zoo Frankfurt. — Zoopädagogik aktuell **17** [2004]: 23–24). Durchgeführt wurden diese öffentlichen Aktivitäten von Jörg Bastian, Uli Brenner, Michaela und Alexander Erdmann, Einar Klein, Hans-Georg Mark, Renate Rabenstein, Klaus G. Schurian und Gattin, Wolfgang Peuker, Alfred Westenberger, Gero Willmann und Tochter Olivia sowie Petra Zub. Wolfgang Eckweiler und Wolfgang A. Nässig erstellten als eingespieltes Team professionell die notwendigen Handzettel und Flyer. Das Ziel, Insekten einem interessierten Publikum näherzubringen, wurde erreicht. Darüber hinaus wurde der Kontakt zur Frankfurter Gruppe von Sielmanns Naturrangern geknüpft (Heinz Kissling) und gemeinsame Aktionen für die kommenden Jahre beschlossen.

TOP 5., Ausklang: Der Erste Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen Anwesenden dafür, daß sie sich für den Verein auch im abgelaufenen Vereinsjahr eingesetzt hatten, verbunden mit der Hoffnung, daß dies auch 2005 so sein sollte. Die Generalversammlung endete um 22.15 Uhr.

Klaus G. Schurian & Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2005 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main